

Die vorliegenden Unterlagen wurden im Rahmen des

Bund-Länder-Wettbewerbs

„Aufstieg durch Bildung: Offene Hochschulen“

1. Wettbewerbsrunde

01.10.2011 - 31.03.2015

als Teil des Vorhabens

der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover

im Verbundprojekt Mobilitätswirtschaft:

STUDIUM INITIALE

**Übergangmanagement und Integration beruflich Qualifizierter
in das Hochschulstudium**

erstellt.

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Interviewleitfaden zur Befragung nichttraditionell Studierender an der Leibniz Universität Hannover 2012/2013

(Die Spiegelstriche bedeuten Gedankenstützen/Stichworte für die Interviewerin (*in kursiv*), die vorgesetzten Unterstriche sind zum Ankreuzen)

1. Was hat Sie motiviert, ein Studium aufzunehmen?

- *Gab es z.B. Vorbilder in Ihrer Familie?*
- *Freunde, Arbeitgeber*
- *berufliche Veränderung/Weiterentwicklung; Neuorientierung (vorwiegend bei Immaturen)*
- *Veränderung/Verbesserung des Selbstwertgefühls / Gefühl der Anerkennung/Wertschätzung der eigenen Leistungen*
- *private Veränderungen*
- *Statusgründe*

2. Wie erleben Sie Ihren Studienalltag?

3. Erfahren Sie von Ihrem Umfeld Unterstützung in Ihrem Vorhaben, ein Studium zu absolvieren?

- *moralisch*
- *finanziell*
- *organisatorisch*
- *von der Familie*
- *von Freunden*
- *vom Arbeitgeber*
- *Kinderbetreuung*

4. Erfahren Sie in Ihrem Umfeld (auch) Widerstände?

5. Aus welchem Grunde haben Sie sich für die Leibniz Universität entschieden?

a) Warum Uni und nicht FH? _____

b) Warum speziell die Leibniz Uni Hannover? _____

6. Haben Sie im Vorfeld unterstützende Maßnahmen in Anspruch genommen (*Vorbereitungskurse, Brückenkurse*)?

___ ja
___ nein

a) Wenn ja, welche? _____

b) Wenn ja: Waren Sie mit dem Angebot zufrieden?

___ ja
___ nein

→ Was hätte anders sein sollen? (*Art/Umfang/Inhalte von Vorbereitungs- und Brückenkursen*)

→ Hätten Sie sich weitere/andere Maßnahmen gewünscht? Welche?

c) Wenn nein: Aus welchem Grund haben Sie keine unterstützenden Maßnahmen wahrgenommen?

7. Wie haben Sie sich zu Beginn Ihres Studiums an der Universität zurechtgefunden?

a) Was hätte Sie dabei (noch) unterstützen können?

___ Tutorien

___ Informationsveranstaltungen

___ Sonstiges _____

8. Inwiefern können Sie von Ihren beruflichen Vorkenntnissen und Erfahrungen profitieren?

9. Was sind für Sie die größten Herausforderungen in Ihrem Studium – sowohl in inhaltlicher als auch organisatorischer Hinsicht?

- Schwierigkeiten inhaltlicher Art

- Auswirkungen auf das soziale Umfeld (z.B. fehlende Zeit für Freunde, Familie)

- Finanzierung

- Zeitmangel

- Theorie-Praxis-Verhältnis (zu viel/zu wenig Theorie bzw. Praxis)

- wissenschaftliches Arbeiten

10. Wo sehen Sie Verbesserungspotenziale auf Seiten der Universität, um beruflich Qualifizierten den Übergang vom Beruf an die Universität zu erleichtern, im Hinblick auf

a) Vorbereitung vor dem Studium? _____

b) Studieneingangsphase? _____

c) während des Studiums? _____

d) spezielle Teilzeitstudienangebote? _____

e) Sonstiges? _____

Wenn im Fragebogen mit NEIN beantwortet (Frage 15), dann weiter mit Frage 12!

11. Wurden Ihnen beruflich erworbene Kompetenzen auf Ihr Studium angerechnet (als LPe/CPS)?

ja

nein → es wurden keine Kompetenzen angerechnet

a) Wenn ja, welche? _____

b) Wenn ja: Waren Sie mit Art und Umfang zufrieden?

ja

nein → Warum nicht? _____

c) Wenn keine Anrechnung: Welche Art/welchen Umfang der Anrechnung hätten Sie sich gewünscht?

d) Wie haben Sie den Ablauf der Anrechnung erlebt?

e) Waren Sie mit dem organisatorischen Ablauf der Anrechnung zufrieden?

ja

nein → Was hätte organisatorisch besser gestaltet sein können?

Nun haben wir noch zwei allgemeine Fragen:

12. Von welcher Studiendauer gehen Sie aus?

Regelstudienzeit

länger → Warum? _____

kürzer → Warum? _____

13. Was würden Sie anderen beruflich qualifizierten Studieninteressierten empfehlen (generell)?

Zum Abschluss des Interviews bitten wir noch um ein paar Antworten speziell zum Thema „Frauen im Studium von MINT-Fächern“.

Auch bei Männern:

14. Denken Sie, dass Frauen in dem Studium gleichberechtigt sind?

Nur bei Frauen:

15. Welche Unterstützung/Widerstände erleben Sie persönlich in Ihrem Studium?

Auch bei Männern:

16. Welche Unterstützung/Widerstände erleben Sie bei Kommilitoninnen in deren Studium?

Nur bei Frauen:

17. Wie kam es zu Ihrer Studienfachwahl?
